

RUNDWANDERWEGE



**14 Rundwanderwege
im Naturschutzgebiet
Lüneburger Heide**



Inhalt



Herausgeber:



*Einen angenehmen
Aufenthalt in unserer
schönen Lüneburger
Heide wünschen Ihnen
Ihre Bispingen Touristik,
die Verkehrsvereine
Bispingen und Behrin-
gen und der VNP Verein
Naturschutzpark e.V.*

Borsteler Straße 6, 29646 Bispingen
Tel. 05194-3 9851, Fax 05194-3 9853
info@bispingen-touristik.de, www.bispingen-touristik.de
1. Auflage: (1.000) Januar 2013

Bestelladresse:
Bispingen-Touristik e.V.
Borsteler Straße 6, 29646 Bispingen
Tel. 05194-3 9851, Fax 05194-3 9853
info@bispingen-touristik.de, www.bispingen-touristik.de
Schutzgebühr: 2,00 €
Für Inhaber der BispingenCard: kostenfrei

Copyright Fotos © 2013:
VNP Verein Naturschutzpark e.V.,
Gabriele Wedemeyer,
Copyright Texte © 2013: Claudia Mertens
Copyright Karten und Gestaltung Innenseiten © 2013:
Gabriele Wedemeyer, Kommunikationsdesign

W1 W2

N1 N2 N3

O1 O2 O3

B1 B2

V1 V2

H1 H2

14 Bispinger Rundwanderwege im Naturschutzgebiet 4

Rundwanderwege Wilsede 6

Rundwanderwege Niederhaverbeck 8

Rundwanderwege Oberhaverbeck 10

Rundwanderwege Behringen 12

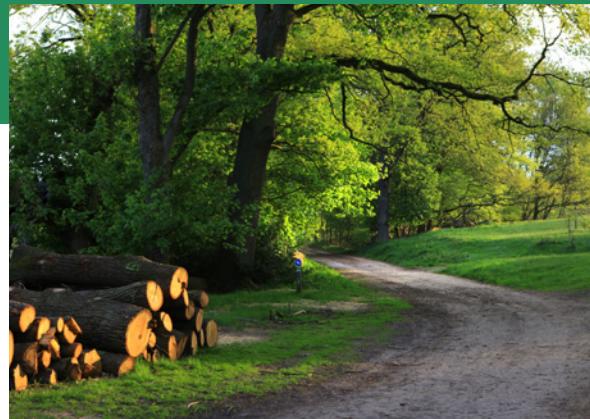
Rundwanderwege Volkwardingen 14

Rundwanderwege Hörpel 16

Wussten Sie schon... 18

Rundwanderwege

im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide



Wir stellen Sie vor die Qual der Wahl: 14 runde Möglichkeiten

in der Gemeinde Bispingen die Heide im Naturschutzgebiet zu erkunden. Unterwegs helfen Ihnen die kleinen grünen Plaketten bei der Orientierung – viel Spaß!



Der qualifizierte Heidschnuckenweg führt auf 223 km von Hamburg/Fischbek bis nach Celle.

- W1** — Für Gipfelstürmer: 3,5 km
- W2** - - - Einblicke in Abgründe: 3,5 km

- N1** — Wie Phönix aus der Asche: 11 km
- N2** - - - Totes Holz und lebendige Heide: 7 km
- N3** Keine Fußgängermaut: 4,5 km

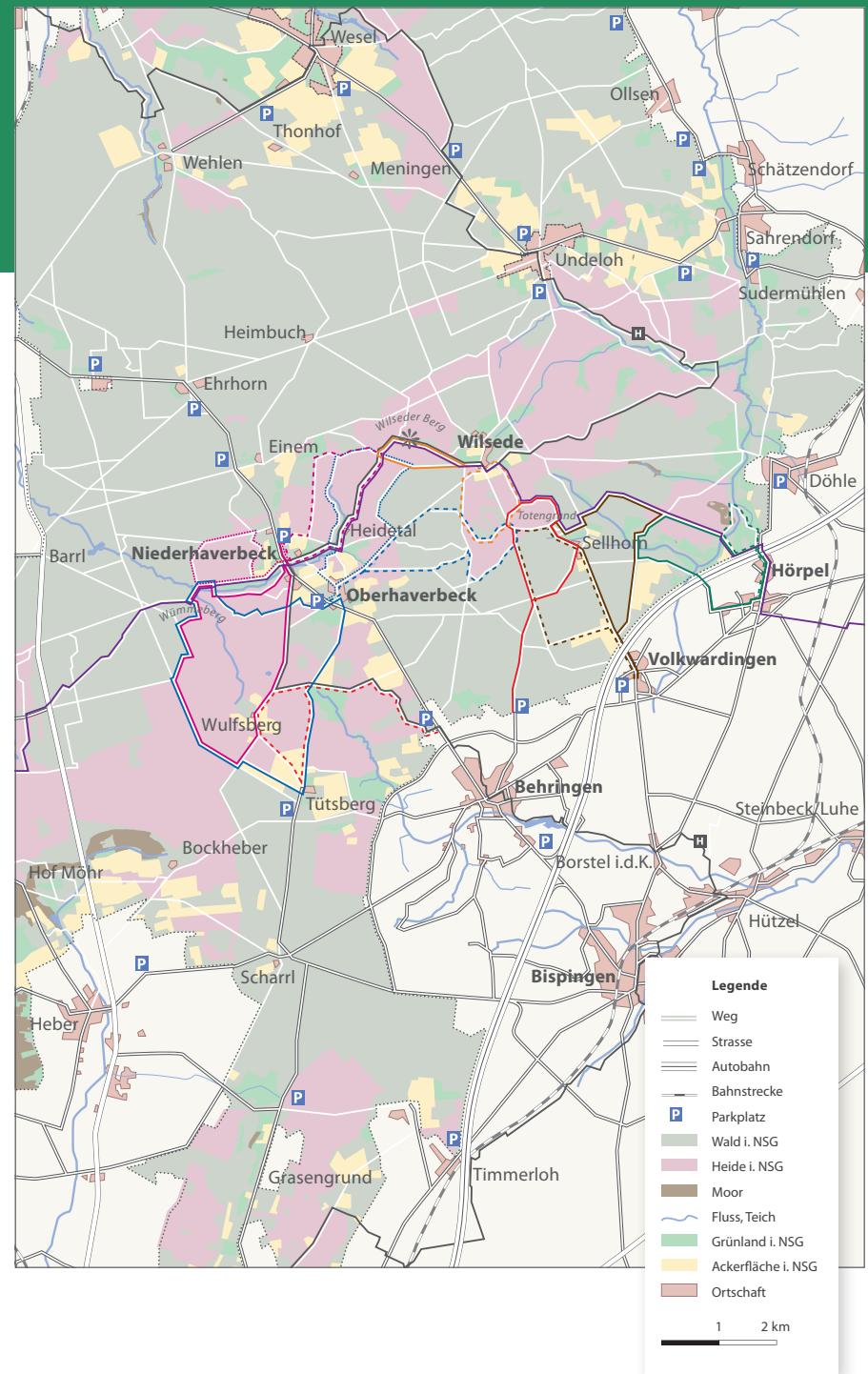
- O1** — Nur Fliegen ist schöner: 13 km
- O2** - - - Weitblick - Zeitblick: 9,5 km
- O3** Weitblick als Geheimtipp: 8 km

- B1** — Geborgenheit unterm Blätterdach: 10 km
- B2** - - - Heideweite: 10 km (1,2 km bzw. 3 km)

- V1** — Im Reich der Bäume: 9 km
- V2** - - - Friedwaldweg: 7,5 km

- H1** — Licht und Schatten: 8 km
- H2** - - - Für den kleinen Heidehunger: 3,5 km

- Lila Krönung:** Fernwanderweg von Amelinghausen über Hörpel, Wilsede, nach Schneverdingen: 46 km





3,5 km



3,5 km

Rundwanderwege

Wilsede

Heidegrund und Bergeshöh



1907 bewahrte der Lehrer Bernhard Dageförde ein altes Bauernhaus in Hanstedt vor dem Abriss. Er ließ es in Wilsede wieder aufbauen, richtete dort ein Heidemuseum ein und nannte es „Dat ole Huus“. Es gehört zu den ersten vier Bauernmuseen in Deutschland und war das erste in Niedersachsen.



W1 — Für Gipfelstürmer: 3,5 km

Das Heidemuseum „Dat ole Huus“ markiert Ihren Einstieg in den „Höhenrundweg“. Diese schöne Tour führt Sie unter alte Eichen, durch kühle Wälder, über offene Heide – bis hinauf auf den **Wilseder Berg** mit stolzen 169,2 müNN, den höchsten Gipfel der Norddeutschen Tiefebene! Von hier aus steht Ihnen Fernblick nichts im Wege.

Der Rückweg verläuft parallel zum Familienerlebnisweg **Machandel** mit seinen spannenden Informationen – unter anderem darüber, was für eine erstaunliche Bedeutung der Wilseder Berg für das Klima, vornehmlich für die Niederschlagsmenge und damit für die Natur hat.

W2 — Einblicke in Abgründe: 3,5 km

Wenn Sie sich die Zeit nehmen, beide vorgeschlagenen Wege zu erkunden, geht es Ihnen sicher wie den meisten Einheimischen. Auf die Frage, welcher Weg denn schöner ist, gibt es nur eine ehrliche Antwort: – Keiner! Es sind „Gegenteilwege“. Wo vorher der Reiz im Fernblick lag, faszinieren hier **Totengrund** und **Steingrund** mit ihren steilen Hängen und extremer Talausbildung. Ihr Weg führt Sie über eine weite Strecke genau an der Hangkante entlang. Zur einen Seite schützende Wälder, zur anderen der freie Blick ins heidebewachsene Tal – bezaubernd schön!

Ausgangspunkt:
Kutschenparkplatz



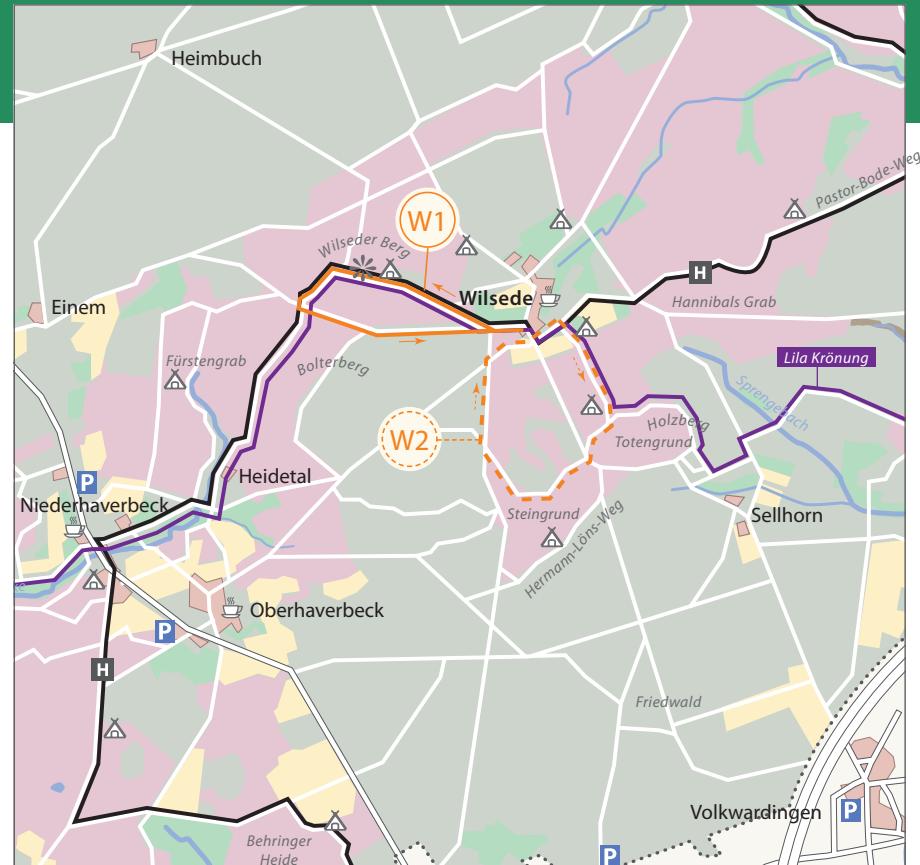
Wilsede: W1 und W2

H

Hamburg-Celle
223 km

Lila Krönung

Amelinghausen-Schneverdingen
46 km



Dieser Stein kennzeichnet den höchsten Punkt des Wilseder Berges, sein Bronzehut verrät Ihnen Entfernung und Himmelsrichtungen zu Orten auf der ganzen Welt und erinnert an den großen Wissenschaftler Carl Friedrich Gauß (1777-1855).



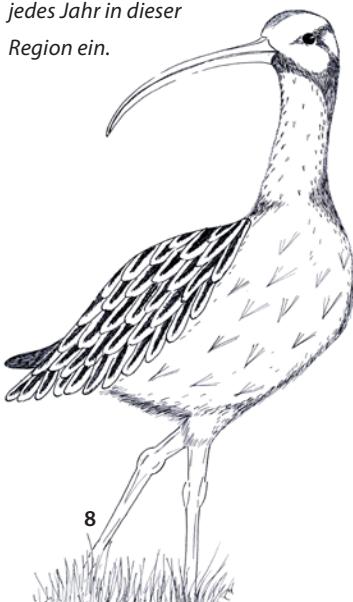
Rundwanderwege

Niederhaverbeck

Tote und lebendige Zeugen von Landschaft im Wandel



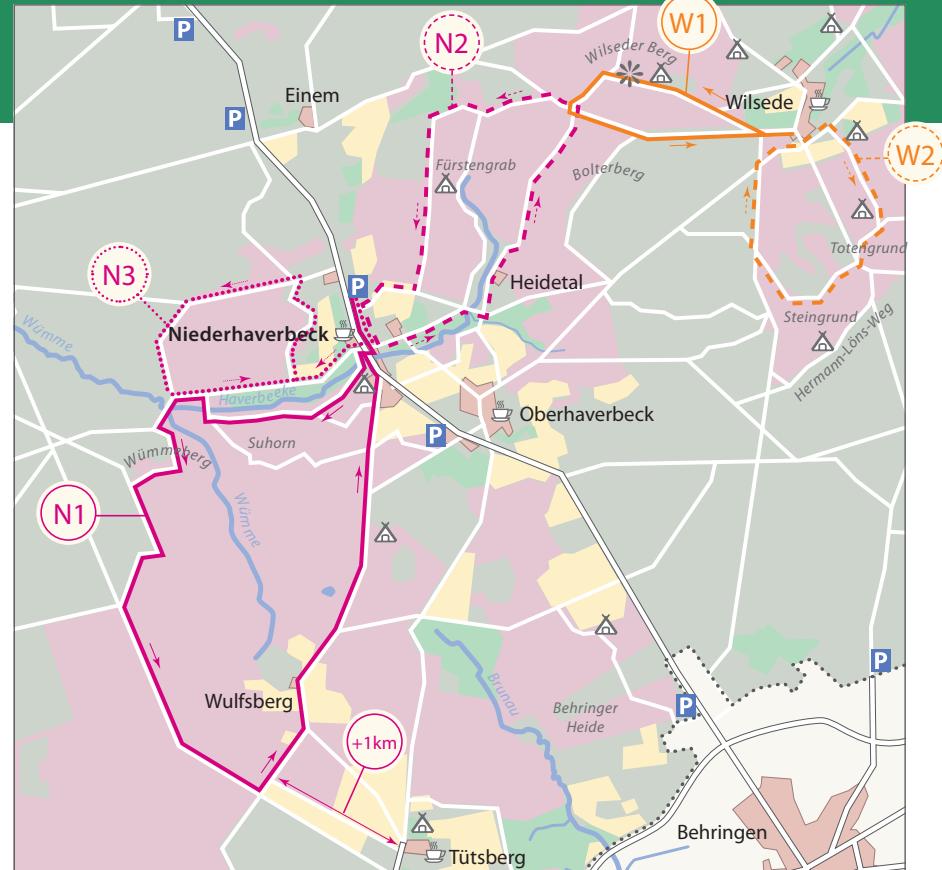
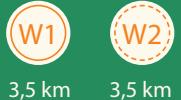
*Ich bin der Brachvogel,
der fliegende Schatz der
Wümmeniederung.
Mit drei bis fünf Brut-
paaren finden wir uns
jedes Jahr in dieser
Region ein.*



Ausgangspunkt: Parkplatz oder
Naturinformationshaus (Heide-Shuttle)
Nach Wilsede: N2/W1



Tütsberg: N1 plus Stichweg
Wilsede: N2/W1



N1 Wie Phönix aus der Asche: 11 km

Es ist schwer zu glauben, wenn Sie durch das lebendige, auch im trockensten Sommer noch üppig grüne Tal der **Haverbeeke** wandern. Doch die verkohlten Baumgerippe, die am Hang des Suhorns und des **Wümmeberges** stehen, erinnern an die zerstörerische und erneuernde Kraft des Feuers. 1996 hat hier ein großer Heidebrandt gewütet. Heute wird das Feuer wieder kontrolliert als Pflegemaßnahme eingesetzt. Vielleicht finden Sie Zeichen davon, wenn Sie von den zwei besonders schönen Aussichtspunkten, auf die Sie während dieser Wanderung treffen, Ihren Blick schweifen lassen.

N2 Totes Holz und lebendige Heide: 7 km

Offene Heideflächen wechseln sich ab mit ehrwürdigen Eichen und Birken und bizarren Wacholdern, die Sie bis hinauf zum Fuße des **Wilseder Berges** begleiten. Von hier wären es übrigens nur noch 400 m bis zum Gipfel, der Ihnen bei gutem Wetter weite Sicht bis nach Hamburg bescheren kann. Auf dem Rückweg lädt direkt neben dem **Fürstengrab** eine Aussichtsplattform ein, den Wilseder Berg aus der Ferne zu betrachten. Das letzte Wegstück gab diesem Rundweg den Namen: Sehen Sie die zerfallenden Baumstümpfe zwischen den jungen Heidesträuchern? Zur Jahrtausendwende wurde hier ein Fichtenwald geschlagen, in nur wenigen Jahren eroberte sich die Heide ihre Fläche zurück.



N3 Keine Fußgängermaut: 4,5 km

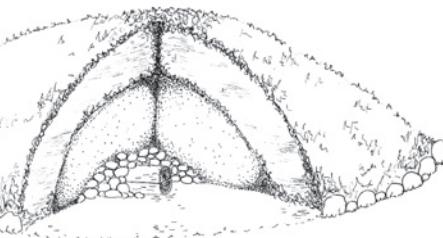
Fantasie bitte: wie sah es hier aus, als dieser Weg so intensiv genutzt wurde, dass es eine Zollstation gab? Jedenfalls vermuten Historiker diese Nutzung hinter der merkwürdigen, romantisch zugewucherten **Ringwallanlage**, an der Ihr Weg vorbei führt. Heutzutage hat sich der wunderschöne Wanderweg gerade auf Höhe des Ringwalls in einen verwunschenen Pfad verwandelt, der in der ersten Morgensonnen mit Tau oder Raureif besonders schön ist (und sei es nur, weil das funkelnende Licht so sehr blendet).



Rundwanderwege

Oberhaverbeck

Offene Weiten für offene Herzen



Die Heideplaggen, aus denen die Grabhügel aufgeschichtet wurden, verraten uns, dass sich hier bereits zur Bronzezeit großflächige Heidegebiete befunden haben müssen. Oft wurde ein Grabhügel mehrmals genutzt, in den Rändern kann man jüngere Nachbestattungen finden.

O1 — Nur Fliegen ist schöner: 13 km

Die Strecke kann gar nicht lang genug sein für so viel Weitsicht. Einen Tag sollten Sie sich Zeit nehmen für diesen Weg – nicht unbedingt wegen der 14 km, eher wegen der vielen Aussichtspunkte für Genießer, womit nicht nur die „offiziellen“ Plätze am **Suhorn**, dem **Wümmeberg** und dem Hof **Tütsberg** gemeint sind. Nein, ganz allgemein dürfte es Ihnen schwer fallen, einen zweiten Wanderweg zu finden, der wie dieser über eine solche Strecke den Blick und das Herz öffnet für die freie Weite der Heidelandschaft.

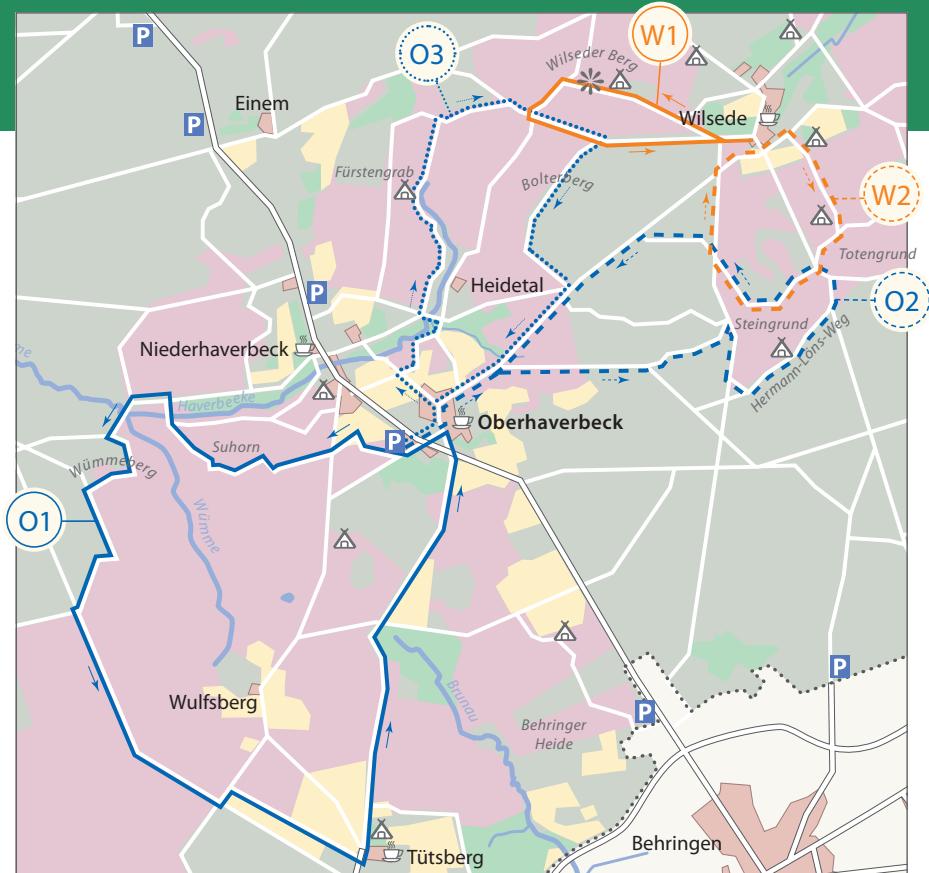
O2 ----- Weitblick - Zeitblick: 9,5 km

Schon die ersten Wegabschnitte halten einige „Hingucker“ für Sie bereit: lichte Birken, Waldschatten und dann: der erste Vorhang öffnet sich für eine Aussicht über den **Steingrund**. Auf dem **Hermann-Löns-Weg** können Sie dieses Tal von unten bewundern, dann nach einem Aufstieg zum Aussichtspunkt am **Totengrund** wechseln Sie zur Vogelperspektive. Auf dem Rückweg kann sich der Blick öffnen für Zeichen aus der Vergangenheit. Unter den Hügeln, die am letzten Wegabschnitt so merkwürdig auffällig aus den ebenen Heideflächen ragen, befinden sich Gräber – zumeist aus der Bronzezeit.

Ausgangspunkt: Parkplatz und Haltestelle Heide-Shuttle
Nach Wilsede: O2/W2



Tütsberg: O1
Wilsede: O2/W2 und O3/W1



O3 Weitblick als Geheimtipp: 8 km

Der erste Teil Ihres Weges läuft parallel zum Familienerlebnispfad **Machandel**. Sie treffen auf einen Bach, auf Teiche, Heide und Wald und einen heimlichen Insiderfavoriten: den **Bolterberg**. Läppische neun Höhenmeter fehlen ihm gegenüber seiner prominenten Konkurrenz, dem **Wilseder Berg**. Sie werden feststellen, dass diese Tatsache der Schönheit des Ausblicks wenig Abbruch tut – aber sehr Ihre Chancen erhöht, diesen Blick in aller Ruhe genießen zu können.





10 km



10 km

Rundwanderwege

Behringen

Gegensätze ergänzen einander



Es ist heute kaum noch zu erkennen, dass bis 1994 hier noch englische Truppen ihre Manöver durchführten. Danach kämpften kleine Kiefern und Birken und winzige Heidesprösslinge gleichermaßen um die Vorherrschaft auf den zurück gewonnenen Flächen. Ohne das Eingreifen der vielen freiwilligen Helfer hätten wahrscheinlich die Kiefern und Birken diesen Kampf gewonnen.



B1 — Geborgenheit unterm Blätterdach: 10 km

Nicht ohne Grund hat das zuständige Forstamt darum gekämpft, auf dieser Fläche einen **Friedwald** einrichten zu dürfen. Ihr Wanderweg führt Sie durch einen Wald mit besonderer Atmosphäre und herrlichen Baumgestalten - und genau in dem Moment, wo Sie sich fragen, ob so eine Heidewanderung ganz ohne Heide nicht doch ein wenig witzlos ist, tritt der Wald zurück und öffnet sich für den freien Blick über den **Totengrund**. Sie erklimmen den Aussichtspunkt am Totengrund und folgen dann einem ganz besonders schönen Wegabschnitt, der Sie genau auf der Hangkante entlang um den Totengrund führt. Die ganze Zeit bietet sich Ihnen ein spektakulärer Ausblick auf dieses faszinierende Tal. Der Rückweg führt Sie dann mit Hilfe eines kleinen Bohlensteges über einen moorigen Bereich zurück in den Schutz der Bäume.

B2 — Heideweite: 10 km

Direkt ab dem Parkplatz führt diese Tour Sie über verschwiegene Heidepfade durch die Behringer Heide, um Sie nach der Durchquerung eines kleinen Waldstückes, vorbei an einem historischen Schafstall, in die Weite der Heidefläche am **Wulfsberg** zu entlassen.

Ausgangspunkt: B1 Parkplatz

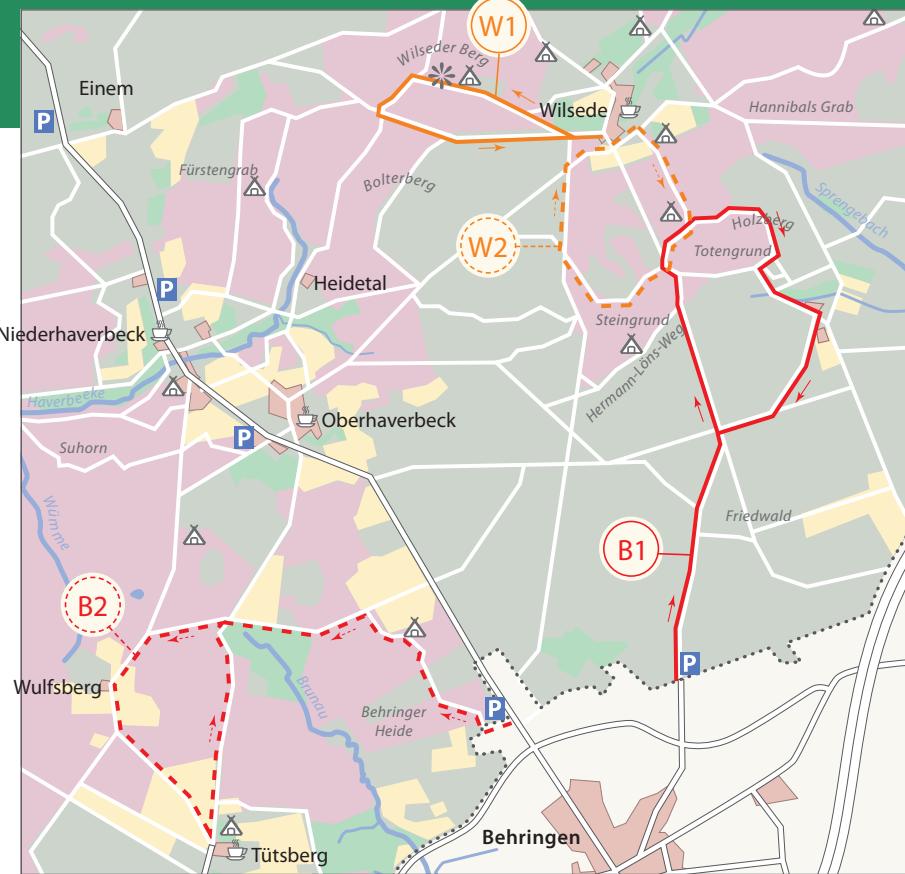
Friedwald, B2 Behringer Heide

Nach Wilsede: B2/W2**Wilsede:** B1/W2**Tütsberg:** B2

3,5 km



3,5 km



Fantastische Rundumblicke nach schattigen Wegstücken, quer durch knorrige Stühbüsche begleiten Ihren ganzen Weg über den Wulfsberg bis hin zum **Hof Tütsberg**. Schauen Sie sich hier ruhig etwas genauer um, Sie werden an vielen Stellen Informationen über die Arbeitsweisen aus früheren Zeiten finden.

Haben Sie nur Zeit oder Lust für einen kleinen Heidespaziergang, dann finden Sie in der **Behringer Heide** auch kleine Rundwege von 1,2 oder 3 km Länge.





9 km



7,5 km

Rundwanderwege

Volkwardingen

Waldreiche



Ein Suchspiel:

JHA KDR

1840

Finden Sie diesen Stein? Er ist in der historischen Trockenmauer versteckt, die den ehemaligen Park des Forstamtes Sellhorn einfriedet.

Diese Art des Mauerbaus ist typisch für die Region. Von der Wegseite rechtwinklig steil aufgesetzt, von der Rückseite bis zur Mauerkrone mit Erde gefüllt.

V1 — Im Reich der Bäume: 9 km

Wenn Sie sich für diese Route entscheiden, können Sie sich darauf freuen durch verschiedenste Waldtypen geführt zu werden. Die Strecke geleitet Sie durch Fichten- und Kiefernwälder. Auch Laubwälder – streckenweise mit alten, knorriegen Baumgestalten – fehlen nicht. Immer wieder öffnet sich die Landschaft für einen Blick über Felder oder Wiesentäler und selbstverständlich fehlen auch offene Heideflächen nicht!

Besonders spektakulär öffnet sich die Aussicht an der Spitze des **Totengrundes**, hier lohnt ein Abstecher bergauf zu zwei Aussichtsbänken auf dem **Holzberg**. Der Rückweg führt vorbei an der Revierförsterei **Sellhorn** und durch schönen Buchenwald wieder nach Volkwardingen.

V2 — Friedwaldweg: 7,5 km

Dieser Weg führt Sie durch eine Buchenallee direkt nach **Sellhorn** und an den Punkt am **Totengrund**, von dem aus es auf dem Rundweg V1 wieder zurück nach Volkwardingen geht. Man könnten hier gut beide Wegempfehlungen miteinander kombinieren. Genießen Sie hier die Wanderung entlang des wunderschönen Totengrund und nehmen

Ausgangspunkt: Parkplatz

Haltestelle Heide-Shuttle

Nach Wilsede: V1/W2 und V2/W2



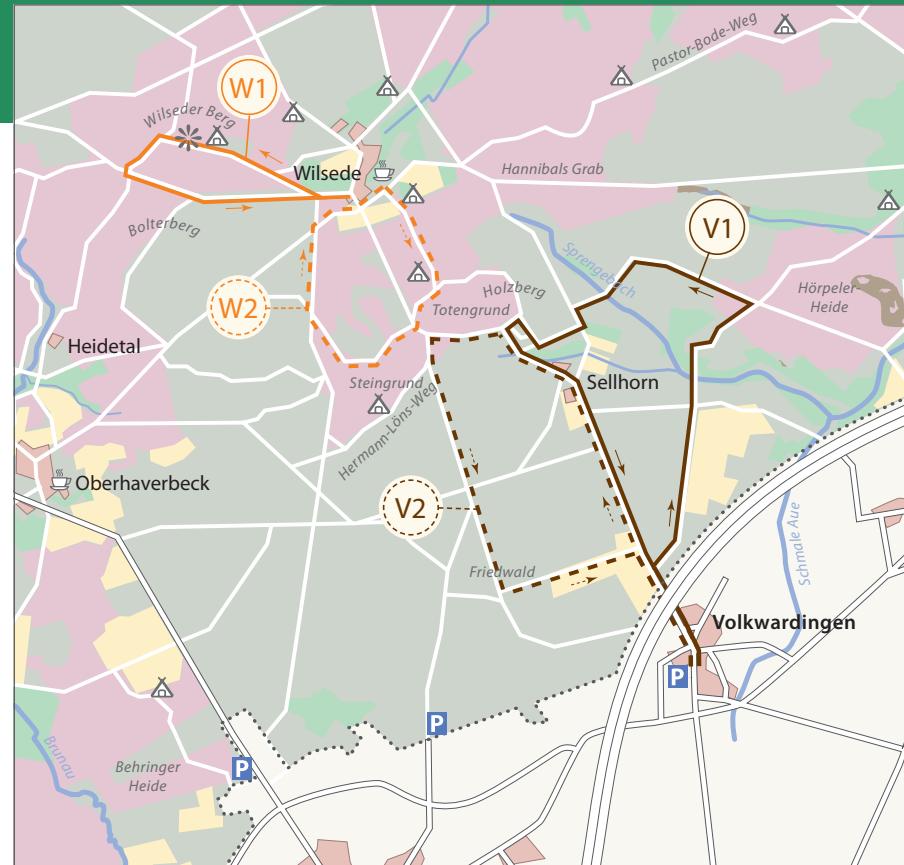
Wilsede: V1/W2 und V2/W2



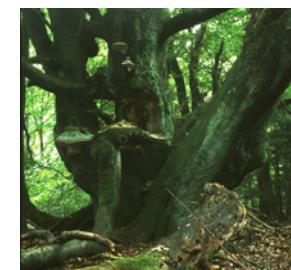
3,5 km



3,5 km



Sie sich viel Zeit, um die Einzigartigkeit dieser Landschaft auf sich wirken zu lassen. Nicht weniger imposant ist der nächste Wegabschnitt, der durch den abwechslungsreichen Baumbestand des **Friedwaldes** führt. Auch hier im Friedwald ist – wie im gesamten Naturschutzgebiet – Autoverkehr verboten. Besucher können nur zu Fuß, mit dem Fahrrad oder der Pferdekutsche dieses Waldstück erreichen.





H1

8 km



H2

3,5 km

Rundwanderwege

Hörpel

Wasser – quecksilbrig quirlend froh querfeldein



Bachtäler waren in früheren Zeiten überlebenswichtig für die Heidebauern. Durch ausgeklügelte Bewässerungssysteme gelang es ihnen, den Wiesen trotz nährstoffarmer Böden zwei Heuernten abzuringen – kostbarstes Winterfutter für die Kühe.

H1 —— Licht und Schatten: 8 km

Nachdem Sie innerhalb von Hörpel einen bewundernden Blick auf die Reste einer prachtvollen Lindenallee hatten, führt Sie Ihr Weg nach der Autobahnüberquerung abwechselnd durch die Bachtäler des **Sprengelbachs** und der **Schmalen Aue**. Lichte Kiefernwälder bieten Schatten, aber auch ein besonders schöner Wegabschnitt quer durch die **Hörpeler Heide** fehlt nicht!

H2 ---- Für den kleinen Heidehunger: 3,5 km

Diese kleine Runde ist genau das Richtige für Eilige – oder wenn sich die Hitze auf den großen, offenen Heideflächen fast unerträglich staut. Oder suchen Sie vielleicht sogar für kleine Kinder nach einer kurzen Strecke, die durch abwechslungsreiche Bilder die Motivation aufrecht hält? In diesem Fall könnte sogar eine kleine Picknickpause mit Fußkühlung auf dem Programm stehen. Jedenfalls bietet sich die idyllische Holzbrücke über die **Schmale Aue**, direkt an der zweiten Bachüberquerung, für so eine Idee geradezu an.

Ausgangspunkt:

Brandenburger Straße

Nach Wilsede: H1/ Lila Krönung



Wilsede:

H1/LilaKrönung

Lila Krönung

Hörpel-Wilsede

7 km



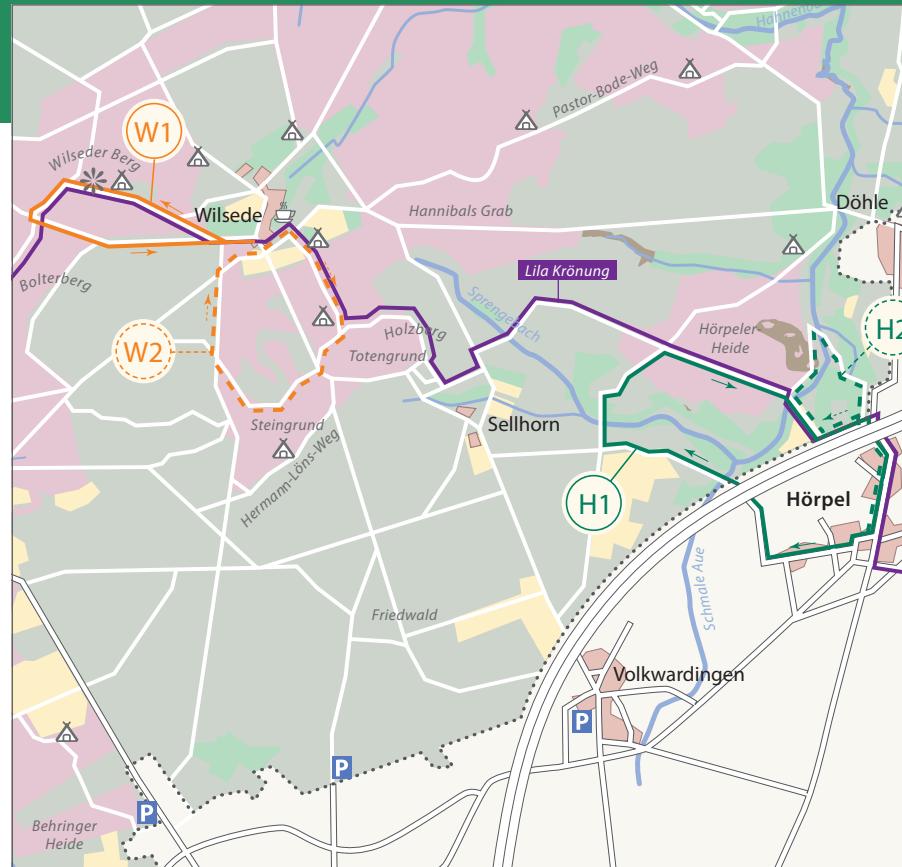
W1

3,5 km



W2

3,5 km



Fernwanderweg Lila Krönung: 7 km bis Wilsede

Der Fernwanderweg Lila Krönung führt Sie durch die **Hörpeler Heide** in Richtung **Sellhorn** und zum **Totengrund**. Von hier geht es weiter nach **Wilsede**. Dieser denkmalgeschützte Ort mit seiner typischen Restauration und dem Heidemuseum „Dat ole Huus“ lädt zum Verweilen ein – überzeugen Sie sich selbst!



Wussten Sie schon...

.... dass dieses Naturschutzgebiet mit 223 km² das größte und älteste Naturschutzgebiet in Deutschland ist?

.... dass auf Initiative des Heidepastors Wilhelm Bode bereits 1906 der Totengrund als erstes Gebiet in Deutschland für den Naturschutz gekauft wurde?

.... dass 1909 in München der Verein Naturschutzpark gegründet wurde und 1910 mit seinem Engagement in der Lüneburger Heide begann?

.... dass die Lüneburger Heide eine Kulturlandschaft ist und erst durch die Jahrhunderte währende Heidebauernwirtschaft entstanden ist?

.... dass es hier die größten zusammenhängenden Heideflächen Mitteleuropas gibt?

.... dass zu Beginn des vorigen Jahrhunderts durch die Erfindung des Kunstdüngers und der Einfuhr von Baumwolle und Rohrzucker die Heidebauernwirtschaft unrentabel wurde und damit nach etwa 10 Jahrhunderten ihr Ende fand?

.... dass der VNP – Verein Naturschutzpark - zum Erhalt der Heide die Arbeitsweisen der Heidebauern heute maschinell durchführt?

.... dass die Lüneburger Heide ohne ständige Pflemaßnahmen in nur wenigen Jahren zum Lüneburger Wald werden würde?

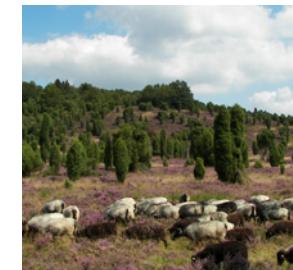
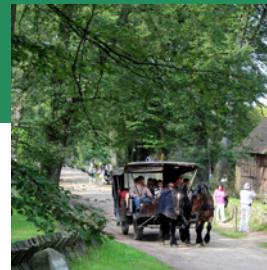
.... dass der Hamburger Kaufmann und Reeder Alfred Töpfer Millionen seines Privatvermögens in die Pflege und den Erhalt der Heidelandschaft investierte?



.... dass die Heidschnucken die wichtigsten Heidepfleger sind?

.... dass Heidesamen auch nach über 100 Jahren Ruhezeit im Boden noch keimfähig sind?

.... dass dieses Naturschutzgebiet weit über 500 Tier- und Pflanzenarten beheimatet, die man andernorts in Niedersachsen vergeblich sucht?



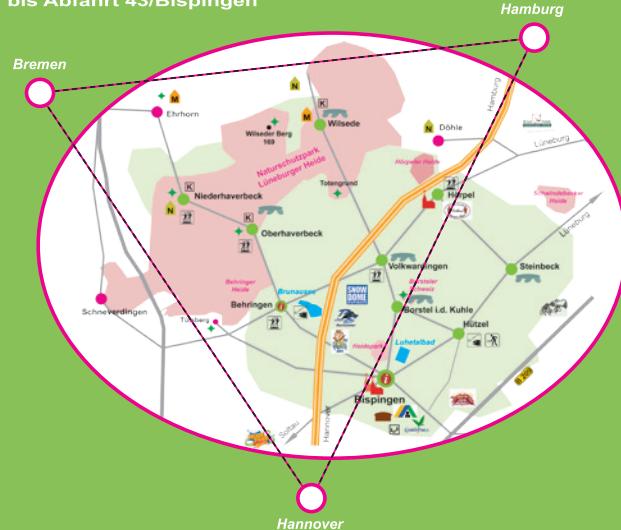
Gut erreichbar - schnell am Ziel!

**aus Richtung
Bremen (100 km)**

A 27, ab Walsroder Dreieck
auf A7 Richtung Hamburg,
bis Abfahrt 43/Bispingen

**aus Richtung
Hamburg (60 km)**

A7 Richtung Hannover
bis Abfahrt 43/Bispingen



aus Richtung Hannover (90 km)

A7 Richtung Hamburg, Bremen.
Ab Dreieck Hannover-Nord auf
A7 bis Abfahrt 43/Bispingen

Bispingen-Touristik e.V.

Borsteler Straße 6

29646 Bispingen

Tel. 05194 - 39851

Fax 05194 - 39853

info@bispingen-touristik.de
www.bispingen-touristik.de

